



GEMEINDEBRIEF

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE ZWISCHENAHN

September 2024 - November 2024

Der Herr ist mein Hirte



AN(GE)DACHT

Im Juni ging die Sonne in Bad Zwischenahn noch um 5 Uhr auf – und das trotz der Sommerzeit, die wir doch längst wieder abschaffen wollten. Mit „normaler“ Zeitrechnung wäre der Sonnenaufgang sogar um 4 Uhr gewesen. Jetzt, Anfang September, geht die Sonne immerhin noch um zwanzig vor 7 auf, gerade noch rechtzeitig, um mit Licht in den Tag zu starten. Aber man merkt es langsam, der Sommer ist vorbei. Die Tage werden kürzer. „Ging das Jahr wieder schnell rum!“, denke ich. Und schon bald ist Oktober, und wir feiern Erntedank und müssen aufstehen, obwohl es noch gar nicht hell ist. Für November sind schon die Laternenfeste geplant. Da brauchen wir wieder Lichter in der Dunkelheit. Dann ist Dezember: Wie gut, dass es die Advents- und Weihnachtszeit gibt, die rettet so manchen durch die dunkelsten Tage des Jahres. Aber wie ist das, wenn die Tage immer dunkler werden? Immer wieder habe ich gehört, wie sehr die Dunkelheit aufs Gemüt schlägt, und natürlich spüre ich es auch selbst. Wie gut die Sonne tut, merkt man am meisten, wenn sie im Frühjahr anfängt zu wärmen – und wenn sie im Herbst oder Winter fehlt. Manches sieht bei Sonnenlicht betrachtet gar nicht so schlimm aus – im Novembernebel aber schon. Vor etwa 3000 Jahren gab es im alten Israel einen König, der war „besonders schön von Ge-

stalt“ und einen Kopf größer als die anderen Menschen um ihn herum. Ich stelle ihn mir vor wie einen der Prinzen aus den Märchenfilmen, die Sonntagmittags im Kinderfernsehen zu bewundern sind. Aber so märchenhaft war sein Leben wohl gar nicht. Irgendetwas machte ihm schwer zu schaffen. Er wirkte verstört, blickte immer öfter nur noch finster vor sich hin. Nichts schien ihn mehr zu freuen – dafür ärgerte er sich um so mehr, schon über Kleinigkeiten. Was auch immer mit König Saul los war, in der Bibel wird berichtet, dass seine Diener eine gute Idee hatten, wie sie ihm helfen könnten. Sie verordneten ihm Musiktherapie. David wurde in den Königspalast eingeladen und spielte für Saul auf der Harfe. Und wirklich, es geschah ein Wunder. In der Bibel heißt es (1.Samuel 16,23b): So erquickte sich Saul, und es ward besser mit ihm, und der böse Geist wich von ihm. Natürlich ist das kein Patentrezept. Aber Musik macht etwas mit uns: beim Putzen gibt sie mir Energie. Ich kann viel besser mit Musik putzen als ohne. Musik kann auch beruhigen, fröhlich oder traurig machen. Musik hat einen Schlüssel zu unserer Seele. Sie kann in manchen Situationen auch die Dunkelheit vertreiben. Ich frage mich, was David damals wohl für Saul gesungen hat. David ist ein Liederdichter – ihm werden viele Psalmen zugeschrieben: „Der Herr



Pastorin Kerstin Falaturi
Foto: privat

ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. ... Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.“ - das ist von David. Wie wohl die Melodie dazu geklungen haben mag? Gott findet einen Weg zu unserer Seele, dafür hat er ganz verschiedene Möglichkeiten.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Herbstzeit!

Ihre Pastorin
Kerstin Falaturi

Vom Acker zum Gotteshaus

Unsere Katharina-Kirche ist 50 Jahre alt



In diesem Jahr – 2024 – ist die Katharina-Kirche mit dem Gemeindezentrum stolze 50 Jahre alt. Unser Küster Wolfgang Schulz wirft einen kleinen Blick zurück in die Vergangenheit. Er erinnert sich: „Das Gelände, auf dem das Gemeindezentrum entstehen sollte, kenne ich noch als eine Ackerfläche, auf der allerlei angebaut wurde. Alles war noch richtig ländlich. Ein paar Jahre vor dem Bau des Gemeindezentrums entstand dort bereits der heutige Rostruper Kindergarten „Sonnenstrahl“. Die Nachbarstraßen füllten sich nach und nach auch mit Häusern – Rostrup wurde zusehends größer! Unser Jahrgang (1973) und auch der nachfolgende wurde noch in der St.-Johannes-Kirche in Bad Zwischenahn konfirmiert, auch der Konfirmandenunterricht fand noch in Bad Zwischenahn statt. Aber wir Rostruper Konfirmanden gehörten sozusagen mit zu

den ersten, die nach der Eröffnung das Gemeindezentrum entdeckten und viel Zeit dort verbrachten. In unserer damaligen Konfifreizeit mit Pastor Schmidt von Happe übertrug sich dessen Begeisterung für das Tischtennis auf uns. Es gab eine tolle Tischtennisplatte – und diese war an mehreren Tagen in der Woche gut belegt. Wettbewerbe wurden ausgetragen – ähnlich wie heute die beliebten Tischkicker-Turniere. Oft war es so voll, dass an Einzel-Spiele nicht zu denken war. „Rundlauf“ war angesagt – und so kamen alle in Bewegung.

Für uns Halbwüchsige wurde das Gemeindezentrum zum echten Jugendzentrum! So etwas gab es damals ja noch nicht in Bad Zwischenahn, und es sollte auch noch eine ganze Weile dauern, bis die „Teestube“ im Wasserturm entstand – eine „Vorläuferin“ des heutigen Jugendzentrums

in Bad Zwischenahn. Wir hatten jetzt einen Treffpunkt, an dem wir uns verabredeten. In den nächsten Jahren passierte vieles in der Kirche. So gab es dann einige Zeit später auch eine Jugendgruppe, die sich einmal in der Woche im Gruppenraum traf. Es gab gemeinsame Ausflüge und Fahrten, zum Beispiel nach Dangast. Schön war es, einen Anlaufpunkt zu haben, wo man sich regelmäßig treffen konnte. Das Zentrum war von pulsierendem Leben erfüllt und manchmal sogar schon zu klein für den Besucherandrang. Und auch heute noch steht das Gemeindezentrum im Mittelpunkt des vielfältigen kirchlichen Lebens des inzwischen zum größten Bad Zwischenahner Ortsteil gewachsenen Rostrup“.

Wolfgang Schulz
Foto: Nentwig

Verabschiedung Pastor Tim Rathjen



„Geh unter der Gnade, geh mit Gottes Segen!“, mit diesen Worten verabschiedete sich die Gemeinde am 16. Juni 2024 von Pastor Tim Rathjen. In einem Festgottesdienst legte Kreispfarrer Lars Dede dem Ehepaar Rathjen segnend die Hände auf. Inzwischen ist Tim Rathjen in seiner neuen Gemeinde in Damme angekommen.



Ein Jahr Mittendrin-Gottesdienste



Ein knappes Jahr Mittendrin-Gottesdienste in der St.-Michael-Kirche liegen hinter uns. Zeit, ein Resümee zu ziehen, und das fällt bei uns im Team der Mitwirkenden positiv aus! Wir haben schöne Gottesdienste gefeiert: wir haben tolle Musik gehört von Klassik bis Rock, mit Orgel, Klavier, Geige, Flöte und Gitarre. Wir haben miteinander gegessen und Abendmahl gefeiert: mal festlich, mal schlicht, immer stimmungsvoll. Wir haben die Gelegenheit gegeben und genutzt, sich persönlich einen Segen zusprechen zu lassen. Und wir haben es gewagt hinauszugehen und draußen unter Gottes weitem Himmel – mit mehr oder weniger Wolken darin – Gottesdienst zu feiern und da-

bei unsere Sinne anregen zu lassen. In diesen Erfahrungen und Erinnerungen spiegeln sich die vier unterschiedlichen Zielrichtungen wider, die wir den Gottesdiensten jeweils gegeben haben, die abends um 18.30 Uhr begannen.



Am 1. Mittwoch im Monat lag der Schwerpunkt auf der Musik, am 3. Mittwoch im Monat ging es abwechselnd um einen Gottesdienst für die Sinne, einen Segnungsgottesdienst und einen Gottesdienst mit einem Feierabendmahl. Viele Ehrenamtliche haben diese Mittendrin-Feiern zusammen mit uns Hauptamtlichen und manchmal auch ganz ohne uns vorbereitet und gestaltet. Herzlichen Dank für Ihr und Euer Engagement und diese Vielfalt! Großartig! Ein herzliches Dankeschön auch an alle, die gekommen sind und sich auf diese besonderen Abende offen und fröhlich eingelassen haben! Ja, das alles ruft danach weiterzumachen! Dazu haben wir uns im Kreis der Mitwirkenden bereits ausgesprochen und planen nun die nächste Staffel. Darum stehen die nächsten Termine auch schon in der Gottesdienstleihe in diesem Gemeindebrief. Jetzt braucht es nur noch den offiziellen Beschluss des Gemeindegemeinderats, der nach Redaktionsschluss im August tagt.

Sandra Hollatz
Fotos: Adam

BAD ZWISCHENAHNER BESTATTUNGEN
ROHDE & BORCHARDT GMBH

BESTATTUNGEN

GRABMALE  FLORISTIK

0 44 03 | 3 0 8 5

DIEKWEG 5 · BAD ZWISCHENAHN
www.robde-borchardt.de

900 Jahre Zwischenahn

Ökumenischer Gottesdienst am Steg



Zum Jubiläum haben viele Menschen Bad Zwischenahn gratuliert, und dieser Gedanke wurde auch im ökumenischen Gottesdienst am Steg bei herrli-

chem Sonnenschein aufgegriffen. Alle Besucherinnen und Besucher schrieben gute Wünsche auf papierne Wellen, und die Pastoren Adomeit, Hollatz

und Rathjen und Pater Büscher sprachen in alle vier Himmelsrichtungen einen Segen über den Ort.

Ina Maria Goldbach



Ökumenisches Gemeindefest am Pfingstmontag



„Hand drauf!“ – Familienkirche zum Thema Hände



Sich zur Begrüßung die Hände schütteln oder zum Abschied winken, Kräftemessen durch Armdrücken, Handabdrücke in Gips drücken und anschließend anmalen, den Umriss der eigenen Hand zeichnen und aus-

schneiden, mit Fingern seinen Buchstaben buchstabieren, bei „Jenga“ vorsichtig einen Holzblock aus dem Turm ziehen und oben wieder ablegen, im Takt gemeinsam klatschen – mit Händen kann man unfassbar vie-

le Dinge tun! Das haben auch die 60 Besucherinnen und Besucher und das Mitarbeiter-Team bestaunt, die sich zur Frühjahrsfamilienkirche im Mai trafen. Doch Hände können noch mehr, und die zeigten die Gedanken des Gottesdienstes. Im Mittelpunkt stand die bekannte Geschichte der Kindersegnung, in der die Jünger ihre Hände beispielsweise dazu nutzen, um die Mütter und ihre Kinder abzuwehren und von Jesus fernzuhalten. Doch gebietet Jesus dem Einhalt und unterstreicht dies ebenfalls mit seinen Händen. Schließlich legt er jedem Kind die Hand auf und segnet es. Und was gab es zum Abschluss? Natürlich Fingerfood von Bratwurst bis Sommergemüsesticks!

Ina Maria Goldbach
Foto: Goldbach

Kochkurse in der Katharina-Kirche Rostrup

Kurs 3

Regionale Gerichte aus Oldenburg, Ammerland und umzu

Es werden regionale, vielleicht auch vergessene Gerichte lecker auf den Tisch gebracht

Datum: dienstags, 15.10.24 bis 29.10.24 von 17-20Uhr

Teilnehmerzahl 8, Unkostenbeitrag 20 €, zu entrichten am 1. Abend

Anmeldung bei Dagmar Schröder 0173/6068426

Bitte Behälter für Reste mitbringen!!

Kurs 4

Schnelle Weihnachtsbäckerei

Datum: Dienstag 19.11.24 von 17-20Uhr -Teilnehmerzahl 8,

Unkostenbeitrag 6 €

Anmeldung bei Dagmar Schröder 0173/6068426

Bitte Behälter für Reste mitbringen!!

Kurs 5:

Schnelle Weihnachtsbäckerei

Datum: Dienstag 26.11.24 von 17-20Uhr -Teilnehmerzahl 8,

Unkostenbeitrag 6 €

Anmeldung bei Dagmar Schröder 0173/6068426

Bitte Behälter für Reste mitbringen!!

Kurs 6:

Schnelle Weihnachtsbäckerei

Datum: Dienstag 03.12.24 von 17-20Uhr

Teilnehmerzahl 8,

Unkostenbeitrag 6 €

Anmeldung bei Dagmar Schröder 0173/6068426

Bitte Behälter für Reste mitbringen!!



Die Kantorei Bad Zwischenahn hat im 900-Jahre-Jubiläumskonzert am 25. Mai vor einem begeisterten Publikum „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn aufgeführt und mit dieser Premiere für Bad Zwischenahn selbst Geschichte geschrieben. Am 8.12. folgt zum Abschluss des Jubiläumsjahres das Weihnachtsoratorium um 17 Uhr.
Kartenvorverkauf: Freitag, 8.11., 16-18 Uhr, Feldhus, Am Brink 6.



Beim Auftritt des Gospelchores Joyful Harmony im Festzelt auf dem St.-Johannes-Platz sprang der Funke der Begeisterung für die frohe Botschaft über und erreichte auch die vielen kirchenfernen ZuhörerInnen. Am 15. 12., dem 3. Advent, lädt der Chor zu „Gospel zur Weihnacht“ um 17 Uhr in die St.-Marien-Kirche ein.
Kartenvorverkauf: Freitag, 15.11., 16-18 Uhr, Feldhus, Am Brink 6.

Liebeskummer um 1600

Chorkonzert mit vox avis aus Oldenburg

Trauer um den Verflorenen, Sehnsucht nach der Liebsten, Rachegefühle dem Erzrivalen! Es gibt ihn seit eh und je – den Liebeskummer. Was den einen um den Verstand bringt, treibt den anderen zu großer Kunst an – oder beides: Carlo Gesualdo (1566-1613), eigentlich ein begnadeter Komponist, ließ sich durch Eifersucht zu einem Rachemord an seiner Frau verleiten. Fortan fristete er sein Dasein auf einem Schloss im Exil und komponierte – den Erzählungen nach

den Verstand verlierend – eine beträchtliche Menge an bahnbrechenden Madrigalen. Ein ebenso avantgardistischer wie auch den Anekdoten nach trunksüchtiger und dem Wahnsinn verfallener Komponist war Thomas Weelkes (1576-1623). Die geistlichen Madrigale Johann Hermann Scheins (1586-1630) brillieren durch ausgesprochene Schönheit, indem sie die himmlische Liebe und deren Hoffnung auf Erfüllung besingen.

Das Vokalensemble vox avis singt unter künstlerischer Leitung von Elisabeth Reda und Tammo Falkenberg-Wilken am 29. September um 16 Uhr in der St.-Johannes-Kirche Bad Zwischenahn. Der Eintritt ist frei, Spenden erbeten.

Foto: Dittrich



KlangRäume in Wiefelstede: Singnachmittag im Kirchenkreis



Für alle, die gern gemeinsam singen, findet am Samstag, dem 28.9., von 14 bis 18 Uhr ein weiterer Singnachmittag für den Kirchenkreis und insbesondere die östlichen Gemeinden des Ammerlandes statt. Kantorin Mareike Weuda und Kreiskantor Hartmut Fiedrich laden ins evangelische Gemeindehaus nach Wiefelstede ein.

Auf dem Programm stehen Lieder, Kanons und schöne Chorsätze sowie Kaffee und Kuchen. Zum Abschluss geht es um 17 Uhr zu einem musikalischen Gottesdienst in die St.-Johannes-Kirche, in dem auch die einzigartige Christian-Vater-Orgel in der St.-Johannes-Kirche in Wiefelstede von 1730 erklingen wird.

Es wird kein Teilnahmebeitrag erhoben, jedoch um Anmeldung per E-Mail gebeten: hartmutfiedrich16@freenet.de

Hartmut Fiedrich
Foto: Fiedrich

Zwei Benefiz-Konzerte für Gaza und St. Michael Dreibergen

Im September spielt Kantor Hartmut Fiedrich zwei Benefiz-Konzerte. Das erste findet am Donnerstag, dem 12.9., um 18 Uhr in der St.-Johannes-Kirche an der großen Kleucker-Orgel statt. Auf dem Programm steht hauptsächlich schöne Musik der Barockzeit und neuere Klänge aus England. Es werden Spenden für die durch Krieg, Aushungern und

Seuchen unvorstellbarem Leid ausgesetzten Kinder in Gaza erbeten. Das zweite Konzert findet am Sonntag, dem 15.9., um 17 Uhr in der St.-Michael-Kirche an der kürzlich renovierten Führer-Orgel statt. Das Programm enthält vornehmlich Musik der Barockzeit und neuere Klänge von deutschen Komponisten. Es werden Spenden für die St.-Michael-Kir-

che erbeten, denn ihr Unterhalt kann nicht mehr allein aus kirchlichen Haushaltsmitteln erfolgen.

Hartmut Fiedrich



HÜBERT
MALER- & LACKIERERMEISTER

Immer eine gute Wahl

Ob Alt- oder Neubau

- es tapeziert -
- streicht -
- verlegt

**Ihr Malermeister
Tim Hübert**

WILLBROKSMOOR 10
26160 Bad Zwischenahn
TEL. 0 44 03 / 82 50
www.maler-huebert.de

Harald Cordes
Sanitär & Heizungsbau
Feldlinie 16, 26160 Bad Zwischenahn
Gewerbepark Kayhauserfeld
Tel: 04403/4849 Fax: 04403/3701

Neue Heizung ?

Neues Bad ?

Solartechnik ?

+++ www.cordes-haustechnik.de +++

Urlaub für die Füße

Fußpflegepraxis

Joanna Gleba
Alpenrosenweg 4
26160 Rostrup

Tel.: 04403 972869

BESTATTUNGSHAUS BEHRENS-FUNKE



www.behrens-bestattungshaus-funke.de

Bestattungshaus Behrens-Funke®
Deikweg 48 · 26160 Bad Zwischenahn · Telefon 04403 · 33 41

Diakonie Ammerland

- Allgemeine Sozialberatung
- Hilfe in persönlichen, familiären und finanziellen Notlagen.
- Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung
- Babykleiderkammer
- Kurberatung und -vermittlung
- Erwerbslosenberatung
- Seniorenhilfe
- Beratung alter Menschen

Diakonisches Werk Ammerland
Lange Str. 6
26160 Bad Zwischenahn
Tel. 04403/58877
E-Mail: diakonie@kirchenkreis-ammerland.de
www.diakonie-ammerland.de

Täglich von 8.00 bis 12.00 Uhr und nach Vereinbarung. Unsere Beratung ist vertraulich und kostenlos, wir haben Schweigepflicht.

„Singen macht Spaß - Singen tut gut“

Neues Zentrum Junge Stimmen Ammerland in Bad Zwischenahn



Liebe Leserinnen, liebe Leser, liebe Gemeinde, mit dem Zitat „Singen macht Spaß - Singen tut gut“ lade ich alle kleineren und größeren Kinder, Eltern und alle Menschen, die sich mit dem Thema Kinder- und Jugendstimme beschäftigen möchten, in das neue Zentrum Junge Stimmen Ammerland ein.

Mein Name ist Birgit Wendt-Thorne, ich bin studierte Kirchenmusikerin, Singschullehrerin und Stimmbildnerin. Als Profilbeauftragte für „Junge Stimmen“ in der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg leite ich Seminare in der Aus- und Fortbildung und in allen Tätigkeiten, die sich mit dem Singen mit Kindern und Jugendlichen beschäftigen, organisiere und leite Konzerte, Festivals und bin in der Ev. Kirche in Deutschland in verschiedenen Netzwerken zum Thema Kinder- und Jugendstimme tätig. Ich war an ver-

schiedenen Theatern und in der Lehrer*innen-Ausbildung der Universität Oldenburg tätig und leite seit zwanzig Jahren die Chorschule Eversten.

Das neue Zentrum Junge Stimmen Ammerland mit Sitz in der ev.-luth. Kirchengemeinde Zwischenahn bietet für die Gemeinde, die Region/den Kirchenkreis Ammerland und die Ev. Kirche in Oldenburg vielfältige Angebote und Vernetzungsmöglichkeiten:

Den neuen Vorchor Capriccio (donnerstags 15 Uhr Feldhus, Bad Zwischenahn) und den neuen Kinderchor Capriccio (donnerstags 16 Uhr, Feldhus, Bad Zwischenahn): Singen mit Bewegung, Tanz, rhythmischem und sprachlichem Erleben mit spielerischer Stimmbildung für Grundschulkinder im Kinderchor und Eltern mit Kindern ab ca. 3 ½ Jahren im Vorchor. Natürlich kommen Spaß und

Gemeinschaft nicht zu kurz, sowie die Teilnahme an weiteren Aktivitäten der Gemeinde und des Zentrums Junge Stimmen wie Singtage, Feste zum Jahres- und Festkreis, Konzerte, Chorfahrten u.v.m.

Kurse zum Thema Singen mit Kleinkindern und Babies, Aus- und Fortbildungskurse für pädagogische Fachkräfte und andere Interessierte zum Thema Singen mit Kindern und Jugendlichen, Fachvorträge, und Vernetzung mit anderen Kolleg*innen und Institutionen stehen auf dem Programm. Singtage, Veranstaltungen und Konzertreihen runden das Programm ab. Der Kinderchor Capriccio singt zum ersten Mal beim Taufgottesdienst am Meer am 1.9.24 in Rostrup und stellt sich der Gemeinde vor.

Unter dem Motto „Singen macht Spaß - Singen tut gut“ dreht sich im neuen Zentrum neue Stimmen Ammerland alles um die Stimme: vom Baby- bis ins Erwachsenenalter - für die Region, aus der Region, mit und für die Landeskirche mit größtmöglicher Vernetzung, damit das Singen und die damit einhergehenden gesundheits- und gemeinschaftsfördernden Aspekte wieder und weiter verbreitet werden.

Informationen und Anmeldungen erhalten Sie unter: Email: Birgit.Wendt-Thorne@kirche-oldenburg.de

Telefon: 0441-36163634

Ich freue mich, Sie im neuen Zentrum begrüßen zu dürfen!

Mit herzlichem Gruß,
Birgit Wendt-Thorne
Foto: Kloeden

Gottesdienste September - November

DATUM	ZWISCHENAHN St.-Johannes-Kirche		DREIBERGEN St.-Michael-Kirche		ROSTRUP Katharina-Kirche	
Sept.						
01.09.					11:00 Uhr	Taufest in Rostrup bei der DLRG Seestraße 6
04.09.			18:30 Uhr	Gottesdienst „Mittendrin“		
08.09.	10:00 Uhr	Gottesdienst - Lektorin Butschkus			10:00 Uhr	Gottesdienst - Pn. Falaturi
14.09.			10:00 Uhr	Minikirche - Pn. Falaturi und Team		
15.09.	10:00 Uhr	Gottesdienst - Pn. Adomeit und Lektor Schwitters			10:00 Uhr	Gottesdienst - P. Müller
18.09.			18:30 Uhr	Gottesdienst „Mittendrin“		
22.09.	10:00 Uhr	Gottesdienst - P. de Buhr			10:00 Uhr	Gottesdienst - Pn. Falaturi
29.09.	10:00 Uhr	Gottesdienst - Pn. Adomeit			10:00 Uhr	Gottesdienst - Pn. Hollatz / Lektor Pastoor
Okt.						
02.10.			18:30 Uhr	Gottesdienst „Mittendrin“ mit Aufhängen der Erntekrone		
06.10. Erntedank	10:00 Uhr	Gottesdienst - Pn. Adomeit			10:00 Uhr	Gottesdienst - Pn. Falaturi
13.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst - Pn. Hollatz			10:00 Uhr	Gottesdienst - P. Trümer
16.10.			18:30 Uhr	Gottesdienst „Mittendrin“		
20.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst - Lektorin Butschkus			10:00 Uhr	Gottesdienst - Pn. Falaturi
26.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst - Pn. Adomeit			10:00 Uhr	Familienkirche - Familienkirchenteam
27.10.					10:00 Uhr	Gottesdienst - Pn. Hollatz
31.10. Reformati- onsfest					10:00 Uhr	Gottesdienst: 50 Jahre Katharina-Kirche - Pn. Hollatz/Pn. Falaturi

DATUM	ZWISCHENAHN St.-Johannes-Kirche		DREIBERGEN St.-Michael-Kirche		ROSTRUP Katharina-Kirche	
Nov.						
03.11.	10:00 Uhr	Gottesdienst - P. Adam			10:00 Uhr	Gottesdienst Pn. Hollatz / Lektor Pastoor
06.11.			18:30 Uhr	Gottesdienst „Mittendrin“ mit Laternenlauf/OBV		
10.11.	10:00 Uhr	Gottesdienst - Pn. Hollatz			10:00 Uhr	Gottesdienst - Pn. Falaturi
17.11. Volks- trauer- tag	10:00 Uhr	Gottesdienst – Pn. Hollatz/Bürgermeister Herr Dierks				kein Gottesdienst
20.11. Buß- und Betttag			18:30 Uhr	Gottesdienst „Mittendrin“		
23.11.			10:00 Uhr	Minikirche – Pn. Falaturi und Team		
24.11. Ewig- keits- sonntag	10:00 Uhr	mit Gedenken der Verstorbenen – Pn. Adomeit/Pn. Hollatz			10:00 Uhr	mit Gedenken der Verstorbenen – Pn. Falaturi
Im Reha-Zentrum finden immer sonnabends um 19:00 Uhr im Raum der Stille (Raum 1.2.50) Wochenschlussandachten statt.						



 vital

 APOTHEKE +

 Leben gesünder machen

Hinrich de Wall e.K.
Oldenburger Str. 31
Bad Zwischenahn
Fon 8199133, Fax 8199134
info@vital-apotheke.care

Einladung zur Jubiläums-Konfirmation am 29. September 2024

„Der Herr ist groß und sehr zu loben,
und seine Größe ist unausforschlich“,
Psalm 145,3

Unter diesem Motto möchten wir in diesem Jahr die Diamantene, Eiserne und höhere Konfirmation feiern und laden dazu alle Jubilare und Jubilarrinnen, gern auch mit Begleitung, in unser Gemeindehaus Feldhus, Am Brink 6, am Sonntag, 29. September von 15-17 Uhr ein. Ja, wir wollen miteinander Danke sagen, singen und

Gott loben! Und wir wollen es uns bei Tee, Kaffee und Kuchen gut gehen lassen, vielleicht in der einen oder anderen Erinnerung schwelgen und uns aber auch geistlich und geistig fit machen für die Zukunft! Dazu habe ich ein paar Tipps für Sie...Lassen Sie sich überraschen!

Bitte melden Sie sich telefonisch oder per E-Mail im Kirchenbüro an. Telefonnummer: 93760. E-Mail: kirchenbuero.bad-zwischenahn@

kirche-oldenburg.de Geben Sie bitte Ihren vollständigen Namen und das Jahr Ihrer Konfirmation an, damit wir die Urkunde für Sie ausstellen können. Anmeldeschluss ist der 20. September.

Ich freue mich auf Sie!
Pastorin Sandra Hollatz

CVJM-Flohmarkt im Haus Feldhus

Am letzten Wochenende in den Herbstferien (Samstag, 19.10. (10.00 – 17.00 Uhr) und Sonntag, 20.10.2024 (11.00 – 17.00 Uhr) findet wieder der CVJM-Flohmarkt im Haus Feldhus statt. Gern nehmen wir wieder gut erhaltene, intakte und saubere Flohmarktspenden und Bücher aller Art entgegen (keine Kleidung und keine Möbel!). Als Faustregel gilt: Bringen Sie uns gerne Dinge, die Sie auch selbst noch kaufen würden. Ihre Spenden werden zugunsten der CVJM-Jugendarbeit in der ev.-luth. Kirchengemeinde Zwischenahn verkauft. Die Spenden können NUR am Freitag, 18.10.2024, vormittags von 10.00 bis 12.00 Uhr und nachmittags

von 15.00 bis 17.00 Uhr, direkt im Haus Feldhus abgegeben werden. Bitte planen Sie bei der Spendenabgabe genügend Zeit ein, da wir - wie auch in der Vergangenheit - die Kartons bzw. Spenden einmal sichten, um diese schon den entsprechenden Verkaufsecken zuzuteilen. Gut ist, wenn die Verpackung nicht wieder ausgehändigt werden muss - das spart Wartezeit für die nachfolgenden Spendenden. Vielen Dank schon einmal für Ihre Unterstützung! Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Marion Laabs
Foto: Laabs



Ferienpassaktion - Ein Tag am Meer



Der CVJM Bad Zwischenahn e.V. hat in den Sommerferien eine Ferienpassaktion angeboten. An einem Samstag fanden sich 19 angemeldete Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 13 Jahren von 10:00 bis 15:00 Uhr am DLRG-Strand in Bad Zwischenahn-Rostrup ein. Felix und Viola aus dem Mitarbeiterkreis sowie Fenja und Johanne aus dem Vorstand hatten mit den Teilnehmenden bei sonnigem Wetter eine gute Zeit. Es gab die Möglichkeit, mit Felix und Viola

Kanu zu fahren und es wurden auch einige Aktivitäten „an Land“ angeboten (Armbänder knüpfen, Spielplatz, Frisbee, Volleyball etc.).

Nach dem Mittagessen (Hotdogs) konnten die Kinder und Jugendliche dann weiter Kanu fahren oder die angebotenen Dinge machen. Einige Kinder, die durften und wollten, haben sich sogar komplett ins Wasser getraut. Pünktlich um 15:10 Uhr, als so gut wie alle Kinder abgeholt waren,

ging es an zu regnen und zu gewittern. Nach dem Aufräumen und Kanus waschen, haben die Mitarbeitenden der DLRG unseren CVJM-Teamern noch ihre Station und Fahrzeuge gezeigt – der ganze Tag war ein tolles Miteinander zwischen dem CVJM und dem DLRG und kann gerne wiederholt werden.

Fenja Meyer/
Marion Laabs
Foto:Meyer

Der CVJM präsentiert sich auf dem Kinder- und Jugend-Janoschfest



Nachdem wir in der Mittagszeit am Freitag, 21. Juni 2024 noch im strömenden Regen mit vielen helfenden Händen unser großes Zelt im Kurpark aufgebaut und Material ausgepackt und eingeräumt hatten, zeigte sich zu Beginn des Festes wieder die Sonne. Viele jungen Familien nutzten nachmittags die vielfältigen Angebote vieler Zwischenahner Vereine beim Janoschfest anlässlich der 900-Jahr-Feier. Unsere Zuckerwatte-Maschi-

ne und auch das Kinderschminken waren an unserem Stand die großen Anziehungspunkte und es bildeten sich oftmals lange Schlangen mit Wartenden. Weiter konnten bei uns Armbänder geknüpft, Volleyball gespielt und das Cajon-Spielen ausprobiert werden. Die Cajon ist eine Kistentrommel, auf der man beim Trommeln sitzt. Zwölf Jugendliche aus TEN SING, einige Ehemalige und der Vorstand haben die CVJM-Ju-

gendarbeit super präsentiert und auch Werbung für unsere CVJM-Sponsorenralley, die damit unterstützte Weltweit-Arbeit des Gesamtverbandes und unseren Ortsverein machen können. Unser Fazit: eine gelungene Veranstaltung, die gern einmal wiederholt werden darf.

Marion Laabs,
CVJM Bad Zwischenahn e.V.



Hier könnte Ihre Werbung stehen!



Ich entschuldige mich (?)

Im Neuen Testament steht der Satz „Deine Sprache verrät dich!“ An diesen Satz muss ich häufig denken, wenn ich den Ausspruch höre, der mir auch schon selbst unterlaufen ist: „Ich entschuldige mich.“ Oder auch – wenn man den Eindruck hat, das werde nicht so richtig gewürdigt – empört: „Aber ich habe mich doch entschuldigt!“

Ist das nicht eigentlich ein ziemlich unverhüllter sprachlicher Etikettenschwindel?? „Du kannst dich nicht entschuldigen, Mensch, wer du auch bist“, weiß schon der Apostel Paulus in seinem Brief an die Römer. „Ich entschuldige mich“ - das ist etwa so, als wenn der Kassenwart während der Jahreshauptversammlung aufsteht und erklärt: „Ich entlaste mich!“

Nein, er hat Entlastung zu beantragen, und wenn er seine Kasse ordentlich geführt hat, wird sie ihm erteilt - von den Menschen, denen er Rechenschaft schuldig ist. Auch um Entschuldigung kann ich nur bitten und hoffen, dass sie mir gewährt wird. Es ist freilich einfacher, sich selbst zu „entschuldigen“ und dann zur Tagesordnung überzugehen, als auf einen Menschen zuzugehen und zu sagen: „Ich bitte dich (beziehungsweise Sie) um Entschuldigung“ oder „um Verzeihung“.

Glaube niemand, der Unterschied sei doch eigentlich unwesentlich! Der zweite genannte Weg ist ganz sicher der weniger bequeme, aber dafür der ehrlichere und lohnendere. Denn nur so bleibe ich letztlich nicht nur auf mich selbst und meine peinliche Situation fixiert - nur so gerät der Partner wirklich in den Blick und wird ernst

genommen. Ich bin überzeugt, dass nur auf diesem Wege ein echter Neuanfang möglich ist mit Menschen, denen ich Unrecht getan habe.

Es gibt mir schon zu denken, dass es ausgerechnet der frühere SED-Funktionär Günther Schabowski war, der zu folgender Aussage bereit war: „Als einstiger Anhänger und Protagonist dieser Weltanschauung empfinde ich Schuld und Schmach bei dem Gedanken an die an der Mauer Getöteten. Ich bitte die Angehörigen der Opfer um Verzeihung.“ Ich unterstelle einmal, dass das ernst gemeint war. Dann ist es beispielhaft – aus dieser Richtung!

Christen dürften mit einer derartigen Bitte eigentlich keine Schwierigkeiten haben. Ihnen ist zugesprochen, dass ihnen durch Jesus Christus die grundlegende Schuld, die das ursprüngliche Verhältnis des Menschen zu seinem Schöpfer zerstört hat, ein für allemal vergeben ist.

Und darum müssten sie mit den alltäglichen Formen von Schuld, von denen niemand in seinem Leben frei bleibt, eigentlich anders umgehen können und auch in der Lage sein, ihrerseits um Vergebung und „Entschuldigung“ zu bitten - so wie Jesus es im Vaterunser gelehrt hat: „Vergib uns unsere Schuld...“ - ja, darum dürfen wir Gott bitten, freilich im Bewusstsein dessen, was gleich darauf folgt: „...wie auch wir vergeben unseren Schuldigem“.

1945 hat der Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland in im Rückblick auf die Zeit des Nationalsozialismus die eigene Schuld bekannt: „...wir klagen uns an, dass wir nicht muti-

ger bekannt, nicht treuer gebetet, nicht fröhlicher geglaubt und nicht brennender geliebt haben.“ Deshalb, und nur deshalb, kann die Fortsetzung lauten: „Wir hoffen zu dem Gott der Gnade und Barmherzigkeit, dass er unsere Kirchen als sein Werkzeug brauchen und ihnen Vollmacht geben wird, sein Wort zu verkündigen und seinem Willen Gehorsam zu schaffen bei uns selbst und bei unserem ganzen Volk“.

Vergebung erbitten und Vergebung erfahren: beides gehört untrennbar zusammen. Wer das weiß, wird hoffentlich keine Schwierigkeiten mehr damit haben, Entschuldigung nicht einfach nur zu erklären, sondern offen und aufrichtig darum zu bitten. Und dann hoffentlich auch dankbar erfahren zu dürfen, dass ihm gewährt wird, worum er gebeten hat: Vergebung.

„Einem Menschen vergeben heißt nicht, das, was er getan hat, für ungeschehen erachten, nicht wahrhaben wollen oder schlicht vergessen. Vergeben kann unter Umständen bedeuten, gerade nicht zu vergessen. Vergeben heißt: die Vergangenheit eines Menschen nicht als Einwand gegen seine Zukunft anzusehen. Vergebung heißt nicht das ´Ja` zu einer vergangenen Schuld, wohl aber das ´Ja` zu einem Menschen mit seiner vergangenen Schuld.“ (Lothar Zenetti)

Ach ja: Vielleicht könnte die Reaktion auf erfahrene Vergebung und Entschuldung dann nicht lauten „Ich bedanke mich“, sondern: „Ich danke dir!“

Dieter Adam



CVJM BAD ZWISCHENAHN SPONSORENRALLYE

— 5. OKTOBER, HAUS FELDHUS —



INFOS



ANMELDUNG

14 Tage Spiel, Spaß, Spannung.



Gassen von Nîmes erkunden. Bei der Ostfriesenolympiade wurden lauter neue Talente entdeckt. Ob beim Teebeutelweitwurf, dem Liedergurgeln oder dem Kluntjelauf. Doch nicht nur sportlich konnten die Teilnehmenden mit ihren besonderen Fähigkeiten glänzen, auch bei den Bibelworkshops und kreativen Angeboten sind sie individuell über sich hinausgewachsen.

Genau wie wir war auch das Wetter etwas launisch, jedoch hielt uns das nicht davon ab, gute Laune zu haben, sondern animierte die Teilnehmenden dazu, ein exzellentes Regen-Entertainment zu starten. Am letzten Abend haben wir die Freizeit mit einem interaktiven Gottesdienst gemeinsam ausklingen lassen und uns noch einmal die hier entstandene Gemeinschaft anhand einer „warmen Dusche“ spüren lassen. Über die Brücke wieder hin zum Bus ging es nach einer unvergesslichen Zeit nach Zwischenahn zurück. Eine Freizeit, die wir nicht so schnell vergessen werden und uns auf das nächste Mal freuen.

Charlotte Walter

33 Teilnehmende und acht Teamende, die sich mit dem Betreten einer schmalen Brücke in ein einmaliges Abenteuer voller aufregenden Erlebnissen und wertvollen Erfahrungen begaben. Da unser Camp direkt am Tarn (ein Fluss im Süden Frankreichs) lag, haben wir den Luxus genossen, zahlreiche Male bei traumhaftem Ausblick im Tarn baden zu gehen. Dies passierte mal mehr mal weniger freiwillig, denn auf der Kanutour den Tarn hinunter begegneten uns einige

aufregende Stromschnellen, die uns gerne mal baden gehen ließen.

Voller Vorfreude ging es dann in der Mitte der Freizeit auf einen Tagesausflug nach Nîmes, wo wir neben der idyllischen Natur den Pont de Gard besichtigt haben. Außerdem konnten wir uns in der Stadt umsehen und haben viele schöne, witzige und unvergessliche Momente mitgenommen, wie einen gratis Erste-Hilfe-Kurs auf Französisch, einen Flashmob in der Stadt anfangen und die kleinen



Fotos: Wrobel

Taufen

Jubiläumshochzeiten

Diese Informationen sind aus
Datenschutz-Gründen
online nicht verfügbar!

Geburtstage

Mai 2024

Diese Informationen sind aus
Datenschutz-Gründen
online nicht verfügbar!

Geburtstage Juni 2024

Diese Informationen sind aus
Datenschutz-Gründen
online nicht verfügbar!

Geburtstage Juli 2024

Diese Informationen sind aus
Datenschutz-Gründen
online nicht verfügbar!

Wir trauern um

Diese Informationen sind aus
Datenschutz-Gründen
online nicht verfügbar!

Wir pflegen Sie – Jetzt auch in Bad Zwischenahn

- Häusliche Krankenpflege
- Beratungsgespräche (§ 37.3)
- Haushaltsnahe Dienstleistungen
- Grundpflege
- Verhinderungspflege
- Hausnotruf

Borsigstraße 3
26160 Bad Zwischenahn
pflege.oldenburg@johanniter.de
johanniter.de/pflege-zwischenahn



JOHANNITER



Jetzt informieren:
04403 97099800

REGELMÄßIGE VERANSTALTUNGEN

Montag

Gymnastikgruppe
14:30-16:00 Uhr
Katharina-Kirche, Rostrup
Marion Borsdorf

Ökumenische
Kirchenführung
15:00 Uhr
St.-Johannes-Kirche und
St.-Marien-Kirche

Mitarbeiterkreis für
Jugendliche
14tägig, 18:30 Uhr
Jugendhaus,
Bad Zwischenahn

Montagsgruppe -
„Leben ohne Alkohol“
20:00-21:30 Uhr
Katharina-Kirche, Rostrup
Hannelore Wulff
(04488/7633752)

Hauskreis
1. Montag im Monat
Husumer Straße 10
Dankwart Seidel
(04403/4476)

Dienstag

Spiel- und Klöntreff
2. Dienstag im Monat,
9:30-11:30 Uhr
Katharina-Kirche, Rostrup
Fritz von Aschwege
(04403/6219982)

Kirchenchor „Morgenstund“
10:00-11:30 Uhr
Haus Feldhus,
Bad Zwischenahn
Hartmut Fiedrich

Kantorei
20:00 Uhr
Haus Feldhus,
Bad Zwischenahn
Hartmut Fiedrich

Mittwoch

Aktionskreis offene Kirche
St. Johannes
2. Mittwoch im Monat,
10:00 Uhr
Haus Feldhus,
Bad Zwischenahn
Sandra Hollatz

Frauenzimmer
einmal im Monat,
15:00-17:00 Uhr
(manchmal donnerstags)
Haus Feldhus,
Bad Zwischenahn
Petra Adomeit

Gottesdienst
1. und 3. Mittwoch im Monat
18:30 Uhr in Dreibergen

Jeden zweiten Mittwoch
im Monat von 15-17Uhr in
Dreibergen: Gemeindenach-
mittag

Gospelchor
„Joyful Harmony“
19:45 Uhr
Haus Feldhus,
Bad Zwischenahn
Hartmut Fiedrich

Posaunenchor
20:00-21:30 Uhr
Alte Pastorei,
Bad Zwischenahn
Alfred Gründer

Donnerstag

CVJM TEN SING
18:00 Uhr
Haus Feldhus,
Bad Zwischenahn

Blockflötenensemble
20:00 Uhr
Katharina-Kirche, Rostrup
Doris Brütsch

Vorchor Capriccio
15 Uhr im Feldhus,
Bad Zwischenahn: (für Eltern
mit Kindern ab 3 1/2)

Kinderchor Capriccio (für
Grundschul Kinder
16 Uhr, im Feldhus,
Bad Zwischenahn

Freitag

KreativZeit
monatlich
19:30 Uhr
Katharina-Kirche, Rostrup
Diana Reglinski-Beneke und
Frauke Harbers-Theophil
(01751238715)

Männergruppe
i.d.R. am 1. Freitag im Monat,
20:00-21:30 Uhr
Katharina-Kirche, Rostrup
Hans Hermann Pastoor
und Dieter Adam

Sonntag

Wochenschlussandachten
19:00 Uhr im Raum der Stille
Raum 1.2.50 im Rehasentrum

Sonntag

Gottesdienste
10.00 Uhr in Rostrup
10.00 Uhr in
Bad Zwischenahn

AnsprechpartnerInnen in unserer Kirchengemeinde

Pfarrteam

Pastorin Petra Adomeit
Geschäftsführung
Schulstraße 3
Tel. 044130421046
Telefax: 044032621
petra.adomeit@kirche-oldenburg.de

Pastorin Sandra Hollatz
Kastanienallee 3 Tel. 9841805
hollatz-sandra@t-online.de

Pastorin Kerstin Falaturi
Am Streek 16, 26655 Westerstede
Tel. 04409/2580962
kerstin.falaturi@web.de

Kurseelsorge

PfarrerIn Claudia Wolf
Reha-Zentrum am Meer
Unter den Eichen 18
Telefon: 04403/61-9442
mobil: 0151/ 54900724
c.wolf@rehazentrum-am-meer.de

HausmeisterIn

Gemeindezentrum Haus Feldhus,
Heidi Ulpts,
Am Brink 6, Tel. 25 21

Küsterin St. Johannes

Lidia Kufeld
Tel. 0174/6295784

Küsterin St. Michael

Aina Fiedrich, Tel: 939148

Küster Katharina Kirche

Wolfgang Schulz,
Tel. 8 10 92 55
wolfgang.schulz24@web.de

Kindertagesstätte Aschhausen „Lüttje Lü von St. Michael“

Leiterin: Dagny Engelbarts
Aschhausen, Herbartstr. 22,
Tel. 6 54 19, Fax 6 29 5 78
kita.aschhausen@kirche-oldenburg.de

Kindergarten Elmendorf „Lüttje Lü von St. Michael“

Leiterin: Grazyna Reinhold
Elmendorf, Turngartenstr. 9,
Tel. 8 12 50, Fax 8 12 50
KiTa.Elmendorf@kirche-oldenburg.de

Kindertagesstätte Aschhausen „Klein Bullerbü“

Leiterin: Margret Budden
Aschhausen, Potsdamer Straße 8
Tel. 0151 723 98798
KiTa-Klein-Bullerbue.
Bad-Zwischenahn@kirche-oldenburg.de

Kindergarten Rostrup „Sonnenstrahl“

Leiterin: Sarah Wallner
Rostrup, Zeppelinstr. 6,
Tel. 76 10, Fax 62 74 81
KiTa-Sonnenstrahl.Bad-Zwischenahn@kirche-oldenburg.de

Jugendarbeit

Haus Feldhus, Am Brink 6,
CVJM:
info@cvjm-bad-zwischenahn.de
TEN SING: ts-leitung@cvjm-bad-zwischenahn.de
Instagram:
[@tensingbadzwischenahn](https://www.instagram.com/tensingbadzwischenahn)
[@cvjmbadzwischenahn](https://www.instagram.com/cvjmbadzwischenahn)
www.cvjm-bad-zwischenahn.de

Kreisjugenddiakon

Benjamin Schlieper
benjamin.schlieper@ejo.de
015222107824

Kirchenbüro

Lange Str. 8, Tel. 93 76-0,
Fax 93 76-15
kirchenbuero.bad-zwischenahn@kirche-oldenburg.de
(Öffnungszeiten: mo-di + fr.09.00-12.00 Uhr + do. 15.00 -17.00)

Friedhofsverwaltung

Lange Str. 8, Tel. 93 76-12
Friedhofsmitarbeiter, Tel. 22 38
Friedhofskapelle Diekweg 11

Kirchenmusik

Kantor und Kreiskantor
Hartmut Fiedrich, Tel. 6 53 30,
hartmutfiedrich16@freenet.de

Posaunenchorleitung,
Alfred Gründer, Tel. 10 05

Flötenchor Rostrup,
Doris Brütsch, Tel. 74 64

Profilbeauftragte „Junge Stimmen“

in der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg:
Birgit Wendt-Thorne,
Erwin-Fritzsche-Str. 10a
26203 Wardenburg/Hundsmühlen
Tel: 0441-36163634

KIRCHENKREIS

Verwaltung

Anemonenweg 1,
26160 Bad Zwischenahn,
Tel. 04403/91036-0
Kreispfarrer Lars Dede, Tel. 62 34 40

Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtgefährdete

Fährweg 2, Tel. 31 79

Telefonseelsorge

(kostenfrei) 08 00-1 11 01 11

Kleiderkammer

Am Pfarrhof
Tel. 5 88 77, Fax 28 94
diakonisches.werk.ammerland@ewetel.net
Öffnungszeiten:
donnerstags
10.00 bis 12.00 Uhr und
14.30 bis 16.30 Uhr
(außer in den Schulferien)

Diakonisches Werk

des Kirchenkreises Ammerland
Lange Str. 6, Tel. 5 88 77, Fax 28 94
Hannah Testa
Kreisgeschäftsführung
E-Mail:
testa@diakonie-ammerland.de

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeindekirchenrat der Ev.-luth.
Kirchengemeinde Zwischenahn
Vors. Pastorin Petra Adomeit

Redaktion:
Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

Redaktionsteam:
Dieter Adam, Kerstin Falaturi,
Ina Maria Goldbach,
Gernot Nentwig, Annette Rommel

Layout:
Michael Edler, MEMTEX Medien- und
Technikservice Lübeck

Beiträge und Texte an:
Pastorin Kerstin Falaturi: kerstin.falaturi@kirche-oldenburg.de

Druck:
BerlinDruck GmbH
Oldenburg

Erscheinungsweise:
dreimonatlich, kostenlos
Auflage: 7.800 Exemplare
Copyright: © Hrsg

Hinweis:
Namentlich gekennzeichnete
Beiträge geben nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion wieder.
Informationen und Daten wurden
nach bestem Wissen recherchiert;
für Richtigkeit und Vollständigkeit
kann jedoch keine Gewähr gegeben
werden.
Beiträge, Fotos und Daten sind
urheberrechtlich geschützt.

Mit Ausnahme der gesetzlich zuge-
lassenen Fälle ist eine Verwertung
in jeglicher Form ohne schriftliche
Einwilligung der Redaktion strafbar.

Beiträge wurden sowohl nach der
alten als auch der neuen Recht-
schreibnorm entgegengenommen.
Bei der Veröffentlichung der
Namen bei Geburtstagen,
Ehejubiläen usw. setzen wir Ihr
Einverständnis voraus. Sollten Sie
nicht einverstanden sein, geben Sie
uns bitte rechtzeitig Nachricht.

Redaktionsschluss Ausgabe 4/2024:
31.10.2024

Der nächste Gemeindebrief 4/2024
erscheint am 28.11.2024

Möchten Sie die Arbeit Ihrer Kirchen-
gemeinde unterstützen,
dann spenden Sie gerne:

Landessparkasse zu Oldenburg
IBAN DE31280501000041408600
BIC SLZODE22XXX

Wenn Sie gezielt einen bestimmten
Bereich fördern möchten, geben
Sie dies unter „Verwendungszweck“
an (z.B. „Kinderchöre“,
„Gemeindebrief“, o.ä.).

Um Ihnen eine Spendenquittung
ausstellen zu können, benötigen
wir Ihre Anschrift. Danke!

Ihre Petra Adomeit, Pastorin